

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band XII

#### Unterweisung 348

1. Geliebtes Volk: Der Meister gibt euch Seite um Seite das Buch seiner Unterweisungen, damit ihr es in euer Herz geprägt mit euch tragt. Diese Lektionen werden morgen für euch ein Schatz von unschätzbarem Wert sein, der euch helfen wird, eure Mission auf der Erde durchzuführen und einen Lohn für eure Seele zu erarbeiten. Durch euren Kampf wird diese Unterweisung in das Herz der Menschen eingepägt bleiben, und ihr werdet ein Triumphlied anstimmen, wenn ihr zum Gelobten Lande gelangt.

2. Ich gewähre euch, dass ihr meiner Schatzkammer während eurer Vorbereitungszeit das entnehmt, was euch fehlt, um es euren Mitmenschen zu geben. Denn auf verschiedenen Wegen werden meine Auserwählten herbeikommen, um zu meinen Jüngern, zu Arbeitern, zu Soldaten zu werden, die mein Werk verteidigen.

3. Die ganze Schöpfung ist meinem Gesetze unterworfen und alles verehrt Mich in seiner Harmonie. Erhebt euren Blick zum Firmament, und ihr werdet die strahlenden Sterne sehen, die meine Weisheit geschaffen hat. Erblickt in ihnen ein Beispiel von Gehorsam und Harmonie, inspiriert euch an dieser Herrlichkeit, an dieser Vollkommenheit, damit ihr nachdenkt und zulässt, dass meine Vaterstimme durch euer Gewissen zu euch spricht. Die Bäume spenden ihre Früchte, die immer wohlschmeckend sind. In allem offenbart sich der Vater und spricht zu euch, damit ihr nachdenkt und dem Gesetz gehorsam seid, das Ich euch gegeben habe.

4. Ich habe Stämme, Völker und Nationen geschaffen, und allen habe Ich das gegeben, was sie für ihre seelische Entwicklung benötigen. Ihr habt Mich in den Sternen und in den von Menschenhand gemachten Objekten angebetet. Sucht Mich jetzt in euch selbst. Wohl dem, der in die innere Stille eingeht, denn er wird meine Gegenwart fühlen und den Frieden seiner Seele erlangen.

5. Ihr habt mein Wort durch ungeschulte Gehirne empfangen, welche nicht durch die Wissenschaft der Menschen ausgebildet worden sind. Doch Ich habe sie vorbereitet, damit sie der Schemel sind, auf dem mein Universeller Strahl ruht.

6. Wenn ihr mein Wort vernehmt, wollt ihr auch, dass der Vater sich vor euren körperlichen Augen sichtbar macht. Doch Ich sage euch: Bereitet euer Herz, und ihr werdet Mich fühlen. Denn Ich komme nicht nur, um euch in dieser Zeit der Schmerzen zu trösten, sondern um euch die Unterweisung zu bringen, die Ich euch schon versprochen hatte, als Ich in der Zweiten Zeit in Jesus bei euch gewesen bin.

7. Meine Beispiele, meine Passion sind in eure Seele geschrieben. Dort ist das Buch, das Ich in den drei Zeitaltern niedergeschrieben habe, sind das Wort meiner Abgesandten, die Zeugnisse, die Taten. Alles könnt ihr entdecken, wenn ihr lernt, in eure Seele einzudringen.

8. In diesem Zeitalter spricht der Meister vom Gipfel des Berges zu euch, wo Ich euch erwarte. Ich gebe eurer Seele Leben, damit sie sich zu Mir erhebt. Fühlt meine Liebe und habt meinen Frieden in euch. Sucht jene, die sich verirrt haben, sowohl auf dieser Welt, als auch im Geistigen Tale. Wohl denen unter euch, die Mir gesagt haben: "Herr, wir werden deiner Spur folgen, mache uns zu tapferen Soldaten, um diese Sache zu verteidigen."

9. Ich zeige euch erneut den Weg, auf dem ihr die Wahrheit finden werdet. Ich lehre euch, damit ihr der Menschheit Zeugnis von Mir gebt, damit ihr die kommenden Generationen durch euer Vorbild zubereitet, und diese meine Liebe in sich tragen und meinen Frieden fühlen. Dann werdet ihr euch in die Jünger verwandelt haben, die sich meine Apostel der Zweiten Zeit zum Vorbild nehmen.

Ich werde einige von euch zu verschiedenen Provinzen und Nationen senden, um denen den Weg zu zeigen, die sich verirrt haben. Doch ihr sollt euch voll Bescheidenheit auf den Weg machen und für die Menschenscharen, die Ich euch anvertrauen werde, ein reines Vorbild sein. Ihr sollt wie Fackeln sein, in denen das Licht des Heiligen Geistes erstrahlt.

10. Ich schule meine Auserwählten mit meinem Worte, ohne ihre Verfehlungen in Betracht zu ziehen. Ich heile ihre Seelen, weil Ich der allerbeste Arzt bin. Ich richte sie auf und sage ihnen: Folgt diesem Weg der Wahrheit, den Ich euch anbiete, dann werdet ihr bald zu Mir gelangen.

11. Ihr seid Israel, von denen Ich 144.000 ausgewählt habe, welche mein Göttliches Siegel tragen, damit die Menschheit durch eure Vermittlung Heil erlangt.

12. Männer, Frauen und Kinder verschiedener Nationen werden Mich suchen, und du, Auserwähltes Volk, bist der Vermittler, bist der von Mir Beschenkte, damit sich die ausgedörrten Felder und Wüsten auf deinem Wege in fruchtbare Äcker verwandeln.

### Gleichnis

13. Auf einer großen Landfläche befand sich eine kleine Anzahl von Bewohnern. Sie wussten, dass die Zeit kommen würde, in welcher Wanderer aus den vier Himmelsrichtungen des Planeten, von verschiedenen Rassen und Hautfarben herbeikommen würden, um in jenen Landen zu wohnen. Ein demütiger Jüngling unterwies sie mit Worten der Wahrheit, des Friedens, des Lichtes und der Liebe. Ein Greis suchte die Menschenscharen auf und ließ den Ruf an sie ergehen, dass sie zu jenem Land gelangen müssten. Er führte sie, bereitete sie vor und sprach zu ihnen von jenen bevorzugten Landen.

Es kam die Zeit, in welcher nach und nach die Menschenscharen ankamen, und da sagte der Jüngling zu dem Greis: "Was bringst du Mir?" Und der Greis antwortete: "Hier hast du diese Menschenscharen, die Ich vorbereitet und bis hierher geführt habe, damit sie zu deinen Jüngern werden." Da sagte ihm der Jüngling: "Sei gesegnet, suche weiterhin auf verschiedenen Wegen und Abwegen die verirrt Schafe. Erhelle als strahlender Leuchtturm die vier Enden der Erde, trage auf deinen Schultern das verirrte Schaf."

14. Jener Greis setzte seinen Weg voll Ergebung und Gehorsam fort, um die großen Volksmengen zu vereinigen und zu versammeln. Da wandte sich der Jüngling den Bewohnern jener Lande zu und sagte ihnen: "Ich habe euch mit meiner Liebe zubereitet, euch meine Unterweisung gegeben, weil ihr die Mittler sein werdet, durch welche das Licht des Heiligen Geistes die großen Menschenmassen erleuchten wird, die bald ankommen werden. Seht, Ich habe den Tisch mit dem Brot des ewigen Lebens gedeckt, und mit diesem selben Brot sollt ihr die Menschheit nähren."

Ende des Gleichnisses

15. So spreche Ich zu euch, meinen Kindern. Studiert den Sinngehalt meiner Unterweisungen und versteht, wer der Jüngling und wer der Greis ist. Ich bin es, der euch lehrt und euch für den Kampf der Weltanschauungen vorbereitet, welcher näher rückt. Der Greis ist Elias, der gute Hirte, der die Schafe meiner Hürde vereinigt und sammelt.

16. Volk, das gebetet hat, damit der Friede wiederhergestellt und der Schmerz gelindert wird — du wirst nun bald mit Jubel das Zeugnis der lebendigen Stimme deiner Mitmenschen hören und den Wert des Gebetes feststellen.

17. Heute lasse Ich euch meine Ratschläge und Warnungen hören, denn morgen werdet ihr sie nötig haben. Ich verlange von euch, dass ihr einig seid, damit ihr stark seid und es bei euch keinen einzigen verwundbaren Punkt gibt. So wie ein Vater, der sein Ende nahe fühlt, seine Kinder ruft, damit sie im letzten Augenblicke bei ihm sind, um ihnen seine letzten Ratschläge zu geben, so spreche Ich zu euch und bitte euch, dass ihr Mir versprecht, einander zu lieben und zu verstehen, in der Tugend stark zu werden, um einen einzigen Geist zu bilden, der für die Welt wacht und betet.

18. Ich hinterlasse euch einen großen Auftrag, aber Ich gebe euch Frieden und Kraft. Ihr selbst werdet eure Taten nicht beurteilen können. Aber Ich, der Richter, werde eure Werke wiegen, werde eure Früchte in Empfang nehmen und euch schließlich das Ergebnis aller eurer Mühen und Anstrengungen zeigen.

19. Wohl euch Demütigen, die ihr anerkennt, dass ein höherer Wille euer Schicksal lenkt. Ihr schreibt ihn meiner Göttlichkeit zu und räumt Mir das Recht ein, über euer Leben zu verfügen, weil ihr wisst, dass Ich euch immer Beweise meiner Liebe zu euch gebe.

20. Ihr seid das spiritualistische Volk, auf das der Vater seinen Blick gerichtet hat, damit ihr die

Welt erweckt, damit sie das Licht des Heiligen Geistes empfängt.

21. Die Menschheit sucht Mich mittels Religionen, unter denen auch solche sind, welche in ihren Handlungsweisen Vergeistigung zeigen.

22. Ich habe euch mein Werk anvertraut und habe euch erleuchtet, damit ihr unermüdlich mein Wort in den Herzen der Menschen pflegt — damit ihr euch mit dem Banner des Gesetzes aufmacht und als gute Soldaten mit Liebe die Sache verteidigt, die Ich euch anvertraut habe.

23. Mein Geist freut sich über die Ernte der guten Arbeiter, aber er leidet auch, wenn Ich sehe, dass der Arbeiter geschlafen hat, dass er den Samen, den Ich ihm anvertraut habe, nicht zu pflegen verstanden hat.

24. Wenn ihr gerade den Leidenskelch leert, vernimmt euch der Vater im Stillen und tröstet euch geistig.

25. Groß ist die Zahl derer, die in dieser Zeit innerhalb meines Werkes zum Leben der Gnade geboren worden sind. Ihr jedoch, welche die Ersten gewesen sind, müsst euch zubereiten, damit sich eure Mitmenschen morgen, wenn ihr mein Wort nicht mehr durch einen Stimmträger vernehmt, nicht verwaist noch orientierungslos fühlen.

26. Die Menschheit kennt nur das Gesetz der Ersten Zeit, und was im Ersten und Zweiten Testament geschrieben steht; doch das Dritte wird nun vereinen und berichtigen, was die Menschen aus Mangel an Zurüstung und Verständnis verfälscht haben. Die Menschheit wird meine Botschaft studieren müssen, damit sie, in den Kern jedes Wortes eindringend, ein einziges Ideal, eine einzige Wahrheit, ein und dasselbe Licht entdeckt, das sie zur Vergeistigung führen wird.

27. Bereite dich vor, geliebtes Volk, damit du über diesen Schatz, den Ich euch anvertraut habe, zu wachen verstehst.

28. Wohl jenen, die Mich bei jeder Kundgebung durch das menschliche Verstandesvermögen verstehen. Wohl den Familien, in denen sich vom ersten bis zum letzten ihrer Mitglieder alle im Schoße meines Spirituellen Werkes befinden. Sie werden die gehorsamen Familien sein, der gesegnete Samen, den Ich der Menschheit als Vorbild vor Augen führen werde.

29. Ich habe zu euch vom Leben der Seele gesprochen — von dem, was ihr das Jenseits nennt, und von meiner göttlichen Erhabenheit. Doch Ich sage euch, dass es in diesen Unterweisungen keinerlei Geheimnis gibt. Denn jener, welcher rein ist, wird das Privileg haben, das Leben des Hohen Jenseits zu schauen und zu verstehen — jener geistigen Welt, welche vom Lichte des Heiligen Geistes erleuchtet wird, und seine Bewohner, die zusammen ein Band der Liebe bilden. Er wird den Gipfel jenes Berges erblicken, von dem aus die Seher zu euch sprechen. Dort ist es, wo der Vater die ganze Menschheit erwartet.

30. Meine Geistige Welt arbeitet unermüdlich und inspiriert und nährt euch, damit ihr zur Vergeistigung gelangt. Sie steht euch bei, damit ihr bei eurer Auftragserfüllung mehr Fortschritt habt.

31. Seit langem habt ihr in meinen Kundgebungen vernommen, dass der Tag kommen wird, an dem ihr wie euer Meister sein müsst, um eure Mitmenschen zu unterweisen, welche die Vergeistigung nicht kennen. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem das Licht des Heiligen Geistes euch voll bestrahlen und erleuchten wird, damit ihr der Welt mein Werk bekanntmacht, mein in dieser Zeit gegebenes Wort — das Licht, welches jede Seele zur göttlichen Heimstatt führen wird.

32. Lebt im Einklang mit dem, was Ich euch für euer menschliches Leben anvertraut habe. Nährt euch von der Frucht des Lebensbaumes, erkennt, dass ihr unter seinen Ästen Erholung und Schutz finden werdet. Pflügt ihn selbst, damit ihr seht, dass seine Äste und Früchte sich vervielfachen.

33. Die Quelle wird ihr kristallklares Wasser in Strömen vergießen, um den Durst der Wanderer zu löschen — derer, welche die Wüste durchqueren — damit sie sich gestärkt fühlen.

34. Der Wolf im Schafspelz wird euch unterwegs auflauern. Ihr jedoch müsst wachen und beten und darauf achten, nicht in die Abgründe zu stürzen. Zuweilen werdet ihr fühlen, dass die Strahlen der Sonne sich unbarmherzig in eurem Wesen fühlbar machen. Doch Ich werde bewirken, dass meine Geistige Welt wie ein Schutzmantel auf eurem Wege ist. Ihr werdet Mir helfen, innerhalb dieser Menschheit eine neue Welt zu schaffen.

35. Ihr seid die Jünger, die bereit sind, morgen zu kämpfen. Ihr werdet tapfer sein und werdet das Viele, das Ich euren Händen für die Menschheit anvertraut habe, weitergeben.

36. Ich will nicht, dass ihr das Gesetz verletzt. Einige von euch hat die Finsternis überwältigt, und dies ist euch zugestoßen, weil ihr nicht auf die Stimme eures Hirten hören wolltet, der euch mit

so viel Liebe ruft.

37. Ihr habt euch an mein Wort gewöhnt und zweifelt daran, dass der Meister aufhört, durch das menschliche Verstandesvermögen zu euch zu sprechen. Doch Ich sage euch: Warum mischt ihr euch in meine hohen Ratschlüsse? Ich habe euch die Zeit gekennzeichnet, und es ist nicht mein Wille, dass ihr Mir sagt: "Meister, bedenke, dass Schicksalsschläge und Kriege die Welt in Angst versetzen. Es ist eine Zeit der Prüfung für die Menschheit — und Du willst von uns scheiden?"

Dann wird euer Gewissen euch antworten und euch die lange Zeit zu Bewusstsein bringen, in der Ich euch mein Wort anvertraut habe. Doch als Vater und als Meister werde Ich nach 1950 ebenso wie heute alle eure Bitten durch euer Gebet vernehmen.

Nach meinem Abschied sollt ihr euch alle gleichermaßen der Erfüllung meiner Aufträge widmen, sollt eure Gaben entfalten, und Ich werde durch euer Gewissen zu euch sprechen, damit ihr euch erneuert, und Ich werde euch durch das Licht meines Heiligen Geistes den wahren Weg erkennen lassen, damit ihr nicht dem Verderben anheimfällt.

38. Wenn einmal die großen Volksmengen zu euch kommen im Verlangen nach Trost und meiner Barmherzigkeit für ihre Seelen, werde Ich euch erleuchten und euch inspirieren, damit sie durch eure Vermittlung mein Wort empfangen. Ich habe euch meine Gnade anvertraut, damit ihr als die Kinder des Lichtes erkannt werdet.

39. Ich habe dich geläutert, geliebtes Volk, weil Ich deinem Geiste in dieser Zeit große Aufträge anvertraut habe, damit du Verdienste erwirbst, damit du die Wahrheit meiner Lehre bezeugst, indem du der Menschheit Gutes tust — damit du im Jenseits meinen Frieden hast und nicht mehr in der Finsternis zugrundegehst. Ich will, dass eure Seele, wenn sie bei Mir ankommt, Mir sagt: "Meister, Ich habe auf meinem Wege Deinen Willen erfüllt, und hier bin ich wieder, damit Du meinem Geiste Weisungen und Aufträge im Einklang mit deinem göttlichen Erbarmen anvertraust."

40. Wenn ihr euch vergeistigt, werden eure Kinder euch gehorchen, und die Volksmengen werden euch achten, weil sie sehen werden, dass ihr entwickelte Seelen seid, die das Licht des Heiligen Geistes in sich tragen. Dann werden diejenigen, die zurückgeblieben sind, beim Anblick eures Beispiels zum Weg zurückkehren, werden eure rechte Hand ergreifen und euren Schritten folgen. Wenn sich euch die nach Wahrheit Hungernden nähern, sollt ihr ihnen meine Worte geben, damit sie zur sanften Lämmern werden.

41. In dieser Zeit wird das Böse in Bündel zusammengebunden und ins Feuer geworfen werden. Ich werde all diese Werke tun, und du, Israel, sollst zur Welt über die Zeit sprechen, in der sie gerade lebt, und über den Grund für alle Geschehnisse. Ich habe euch meine Wahrheit anvertraut, weil meine Liebe zu euch groß ist. Ihr seid die Treuhänder der großen Offenbarungen und Prophetien.

42. Durch euch soll das Gesetz den neuen Generationen aufs Neue bekannt gemacht werden. Darum habe Ich euch gesagt, dass ihr vorbereitet sein müsst. Denn ihr seid gekommen, um den Weg für die Zukunft vorzubereiten, damit die neuen Generationen in Zukunft keine Götzendiener mehr sind, noch falsche Propheten unter ihnen aufkommen, die die Menschheit betrügen.

43. All dies musst du der Welt offenbaren, Israel. In dieser Zeit, in der verschiedenartige Weltanschauungen entstanden sind, wird sich Sekte gegen Sekte erheben, die Konfessionen werden untereinander kämpfen und auch euch ablehnen.

Doch da ihr Kinder des Lichtes und des Friedens seid, sollt ihr ihnen sagen: "Die Wahrheit ist im Sinngehalt des Dritten Testaments enthalten, dort ist das Zeugnis von der Gegenwart und dem Kommen des Herrn in dieser Zeit."

Ihr sollt die Menschheit auf dies Buch hinweisen und mit eurer Erfüllung meines Gesetzes seine Wahrheit bezeugen.

44. Doch wenn du schläfst, Israel — wie viel Schmerz wird es dann geben, weil die Nationen von meiner Gerechtigkeit heimgesucht werden. Sie werden nicht den wahren Gott zu suchen verstehen und sich nur in ihren Weltanschauungen verirren und werden wollen, dass ihr ihre falschen Götter anerkennt, um euch so zu verwirren.

45. Lebe wachsam mein Volk, denn Ich habe dir mein Wort in reichem Maße anvertraut, damit ihr keine Unwissenden seid. Denn ihr versteht meine Gegenwart zu fühlen, und Ich habe euch gelehrt, den Sinngehalt meines Wortes zu erkennen.

46. Nach meinem Abschied werden viele bemüht sein, euch glauben zu machen, dass Ich Mich weiterhin durch ihr Verstandesvermögen kundgebe. Doch Ich werde Mich nicht in jenen Gehirnen kundtun, und auch meine Geistige Welt wird es nicht tun, weil auch sie nach 1950 nicht mehr das menschliche Gehirn gebrauchen wird, um sich euch kundzutun. Nur geistig werdet ihr euch mit

meiner Geistigen Lichtwelt austauschen können.

47. Seid gehorsame Kinder, damit ihr keiner Täuschung erliegt, denn große Ereignisse wird es nach meinem Abschied geben. Ihr jedoch sollt diejenigen wachrütteln, die schlafen, und nicht wieder in Abgötterei geraten. Dann werdet ihr in dem Augenblick, in welchem ihr euch im Gebet erhebt, meine Ermutigung fühlen und den Strom meiner Gnade empfangen. So werde Ich euch Beweise dafür geben, dass ihr keinem Irrtum erlegen seid.

48. Mein Blick wird immer aufmerksam auf euch ruhen, niemals werde Ich euch im Stich lassen. Mein Geist wird bei euch sein, euch in eurem Kampfe beobachten und euch gegen Intrigen und Gefahren verteidigen. Erfüllt mein Gesetz, damit der Mensch mit seinen Gesetzen sich euch nicht in den Weg stellt. Wenn ihr Mir wohlgefällig seid, werdet ihr gegenüber der Welt bestehen und werdet die Brüderlichkeit aller eurer Nächsten fühlen.

Nun ist es an der Zeit, dass die Welt mein Licht erkennt und meine Boten nicht abweist.

49. Ihr habt die Macht, von euren Mitmenschen die Wesen der Finsternis zu vertreiben, damit eure Nächsten einander nicht den Lebensfaden mit Gewalt entreißen.

50. Kurze Zeit werde Ich zulassen, dass die Welt ihren Willen tut, doch danach wird sich auf der ganzen Welt der meine vollziehen. Wachtet und betet angesichts des Leidenskelches, den die Menschheit leert. Denn die Jahre sind dahingegangen, und die Zeit ist für euch überraschend schnell vergangen.

Ich habe euch den Weg gezeigt, auf dem ihr wandeln sollt, und habe euch alles gegeben, was ihr nötig habt, weil Ich über eurer Seele gewacht habe. Ich habe sie mit dem Brot ewigen Lebens genährt und habe sie aus ihrem Schlafe aufgeweckt, damit sie ihre Mission erkennt und ihre Verantwortung innerhalb meines Werkes fühlt.

51. Groß sind der Materialismus und das Unverständnis gewesen, und deshalb, geliebte Jünger, seid ihr im gewohnten Trott verharret, ohne eure Seele sich entwickeln zu lassen.

52. Zu jedem Zeitpunkt habe Ich euch durch mein Liebeswort das erkennen lassen, was ihr versäumt habt, um der Menschheit das Werk bekannt zu machen, dass Ich euch anvertraut habe. Doch wenn *ihr* euch nicht zugerüstet habt — wie soll dann die Menschheit durch eure Vermittlung meinen Frieden, mein Licht und meine Liebe erlangen? Ihr seid es, denen Ich die Mission anvertraut habe, dass ihr meine Unterweisungen überall verbreitet. Ich habe euch die Hoheit offenbart, deren Träger euer Geist ist.

Ich habe euch gesagt, dass Ich euch aus Liebe und aufgrund meiner Gnade auserwählt und gesalbt habe, ohne dass ihr Verdienste erworben hattet. Ich habe euch ausgewählt, damit ihr die Apostel seid, die der Welt meine in eure Herzen geprägte Unterweisung zeigen.

53. Die Zeit ist verstrichen, doch ihr habt noch keine Verdienste erworben. Ihr müsst euren Arm ausstrecken, um den aufzurichten, der gefallen ist. Ihr müsst euren Mitmenschen, die im Finstern sind, das Licht des hellen Tages zeigen, damit sie erkennen, dass Ich Mich zu allen Zeiten bei euch und in der Menschheit offenbart habe.

54. In der Ersten Zeit befreite Ich euch aus der Knechtschaft Pharaos durch Moses, den Ich an die Spitze meines Volkes stellte, damit er es zum Gelobten Lande, zum Lande Kanaan führen würde.

55. In der Zweiten Zeit gab euch Jesus, der Göttliche Meister, Beweise meiner Gesinnung, Gegenwart und Macht. Doch der Mensch in seinem Egoismus und in seinem Materialismus lehnte Mich ab.

56. In der heutigen Zeit seid ihr erneut Sklaven — nun nicht mehr des Pharaos, sondern der Versuchung. Denn sie hat euch Reichtümer, Vergnügungen und Macht beschert, um euch zu unterjochen, und viele von euch sind gefallen und haben sich vom Weg des Lichtes entfernt, weil sie schwach gewesen sind. Ich habe euch nicht die Gnade entzogen, ihr habt sie selbst durch euren Mangel an Erfüllung meines Gesetzes zurückgehalten. Doch die Welt in ihrer Verständnislosigkeit ist sich dessen nicht bewusst geworden, und die Menschen übergeben ihren Mitmenschen ein Werk, das sie selbst geschaffen haben.

57. Wie groß ist der Irrtum, dem "die Ersten" erlegen sind, und wie groß der Irrtum, dem auch ihr anheimgefallen seid, weil ihr nicht bedacht habt, dass es ein- und derselbe Gott gewesen ist, der zu euch gesprochen hat, und dass ihr daher keine andersartige Unterweisung, noch ein anderes Gesetz empfangen habt.

58. Ein einziger Gott hat sich immer bei euch kundgetan, niemals habe Ich euch verlassen, immer bin Ich eurem Herzen nahe gewesen. Jesus offenbarte in der Zweiten Zeit meine Göttliche Liebe, und als Meister gab er euch das Beispiel von Gehorsam gegenüber dem Gesetz. Ich lehrte

euch, zu beten, und zeigte euch den Weg.

59. In dieser Dritten Zeit geht der Göttliche Wille in Erfüllung, weil ihr meine Unterweisung, das Brot ewigen Lebens für eure Seele empfangen habt. Doch Ich habe euch angekündigt, dass ihr nach dem Jahre 1950 mein Wort nicht mehr durch das menschliche Verstandesvermögen vernehmen werdet und nur durch die Entwicklung eurer Seele mit Mir von Geist zu Geist in Verbindung stehen werdet.

60. Ich habe euch diese drei letzten Jahre meiner Kundgabe durch die Stimmträger anvertraut, damit ihr eure Verantwortung bedenken und verstehen würdet, damit ihr euren gewohnten Trott verlassen und zulassen würdet, dass eure Seele Fortschritte machen würde. Aber viele von euch haben weiterhin geschlafen und sind ohne Verständnis und Erhebung geblieben.

Warum, Israel, hast du dich nicht dem Studium und der Deutung der ausführlichen Unterweisung gewidmet, die Ich euch gegeben habe? Die Blinden haben noch immer nicht das Licht erblickt, die Lahmen habt ihr nicht zu heilen verstanden, damit sie Mir nachfolgen, und die Volksmengen sind verwirrt und fragen sich, ob sie wohl den wahren Weg gefunden haben?

61. Viele von euch haben geglaubt, mein Gesetz zu erfüllen, und befinden sich in einem schweren Irrtum, weil sie ihren Mitmenschen nur ein schlechtes Beispiel geben. Sie sind der Grund dafür, dass die Menschen verwirrt sind und weiterhin die Abgötterei nähren und den wahren Gott mittels der verschiedenen menschlichen Vorstellungen suchen.

62. Geliebtes Volk, du wirst am Ende meiner Kundgabe wie verwaist zurückbleiben. Doch wie in der Zweiten Zeit wirst du Mich nach meinem Abschied verstehen. Nachdem ihr mein Wort nicht mehr vernehmet, werdet ihr das erkennen, was Ich euch oft gelehrt habe, doch euer Erwachen wird spät sein.

Daher, Volk, werfe Ich dir mit großem Schmerz in meinem Vaterherzen deinen Mangel an Gesetzeserfüllung und Gehorsam vor. Ich will nicht, dass die Menschheit euch morgen als das meiner göttlichen Gnade unwürdige Volk betrachtet. Doch viele werden — ohne Mich wie ihr vernommen zu haben — an meine Botschaft glauben und Mich lieben.

63. Ich habe euch auf eure Irrtümer hingewiesen, damit ihr begreift, dass ihr mein Werk nicht dem Lichte der Wahrheit gemäß zeigt — damit ihr euch erneuert und der Welt das offenbart, was ihr von Mir empfangen habt.

64. Du hast gemeint, Israel das Ich, weil Ich ein liebevoller Vater bin, euch eure Fehler nicht vorwerfen würde, und Ich euch mit meinem Mantel bedecken müsste, um euch der Welt als wahre Jünger, Soldaten und Lehrer von morgen bekannt zu machen.

Wenn Ich so handeln würde, Israel, würde Ich Selbst euch meine Liebe verweigern. Denn wenn der Zeitpunkt gekommen ist, würdet ihr nicht imstande sein, mit euren Worten und Werken Zeugnis von meiner Wahrheit abzulegen, und dann würde die Menschheit von morgen meine Kundgebung leugnen. Denn die Vollkommenheit hat sich niemals mit euren Unvollkommenheiten vermischt.

65. Ich habe euch gesagt, dass ihr in der Zeit des Kampfes der Liebe gegen den Hass, meines Lichtes gegen die Finsternis, der Demut gegen den Hochmut seid. Doch morgen, wenn euer Erwachen ist, werdet ihr in euren Herzen eine unendliche und tiefe Traurigkeit fühlen, wenn ihr die Zeit begreift, die ihr vergeudet habt, und dann werdet ihr die Aufgabe der Stimmträger zu würdigen wissen, die sich vorzubereiten verstanden, um euch meine Wahrheit zu übergeben.

Mein Friede sei mit euch!